

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 37 (1957-1958)
Heft: 11

Artikel: Rudolf Alexander Schröder achtzigjährig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-160734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rudolf Alexander Schröder achtzigjährig

Am 26. Januar trat unser hochgeschätzter Mitarbeiter Rudolf Alexander Schröder in sein neuntes Jahrzehnt. Wir danken ihm herzlich für sein so bedeutungsvolles Schaffen und hoffen, daß er noch lange wirken möge.

Schweizer Monatshefte

IM DUNKLEN WORT

Wir sehen hier durch einen Spiegel
In einem dunklen Wort.
Doch kommt der Tag und sprengt den Riegel
Und schiebt die Decke fort.

Denk keiner, daß er sich versäume:
Er holt uns jählings ein.
Wird jedem sein, als ob er träume,
Voll Lachens wird er sein.

Auch sorget nicht, dieweil wir darben:
Der Weizen wird gemäht.
Dann bringen wir getrost die Garben,
Die unser Schmerz gesät.

Rudolf Alexander Schröder

Aus dem Band «Neue Gedichte», vierundvierzigste Veröffentlichung der Vereinigung Oltner Bücherfreunde 1949.